

# Frankfurter WAGNER-POST

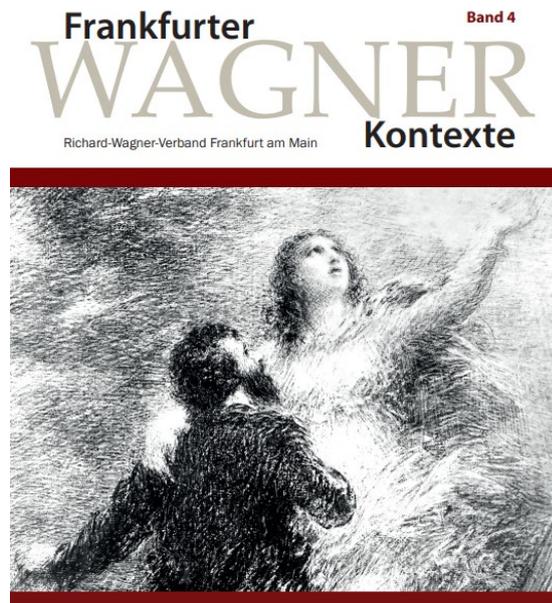
## Extra-Ausgabe für die Richard-Wagner-Verbände

Thematisch weiterführende Internet-Links erkennen Sie am Pfeilsymbol > [und am blauen Link](#).

liebe Vorstandskolleginnen und -kollegen,  
liebe Mitglieder,

in der 2. Extra-Ausgabe der *Frankfurter Wagner-Post* informieren wir Sie über ein Ereignis, das über den Frankfurter Tellerrand hinausreicht: die Neuerscheinung des vierten Bandes der *Frankfurter Wagner-Kontexte*, unseres musikwissenschaftlichen Beitrages zur Wagner-Forschung – erschienen am 29. November im Tectum Verlag, Baden-Baden, und publiziert auch für Musik(historisch)interessierte Laien.

## Richard Wagner und „das Weibliche“



Paul Simon Kranz

Tectum

Richard Wagner und »das Weibliche«  
Zu den Interdependenzen von  
Philosophie, Leben und frühem Werk



Der Autor: Paul Simon Kranz  
Foto: privat

Das Buchcover zeigt „Der Holländer und Senta“  
von Ignace Henri Jean Théodore Fantin-Latour

Richard Wagners Opern sind geprägt von herausragenden Frauenfiguren: Isabella, Irene, Senta, Elisabeth und Venus, Elsa und Ortrud, Isolde, Fricka, Brünnhilde, Kundry. Sie sind zwar gegenüber den männlichen Akteuren in der Minderzahl, gleichzeitig aber für den Gang der Handlung unverzichtbar, insbesondere als Ziel des heldischen Sehns, als Partnerin, selten auch als Widerpart, bis hin zu Falschheit und Intrigen.

Als Kind des 19. Jahrhunderts lebte auch Wagner prinzipiell in der traditionellen Vorstellung eines Antagonismus von Weiblichkeit und Männlichkeit. Seine Ausführungen zur angeblichen Charakteristik „des Weibes“ liest man heute je nach Standpunkt und Befindlichkeit leicht amüsiert oder mit Befremden. Nichts anderes gilt für die These, „gute“ Frauen seien zur Liebe (und nichts anderem) geboren, oder für die Verbindung der Ausdrucksformen Musik bzw. Harmonie mit Weiblichkeit (das „gebärende Element“) und Drama bzw. Dichtkunst mit Männlichkeit (so in der Schrift „Oper und Drama“). Auch das Streben der männlichen Hauptpersonen nach Erlösung durch Liebe, ein Kontinuum seiner Werke, mag auf uns antiquiert, bestenfalls rührend wirken.

Andererseits hat Wagner die Auffassungen seiner Zeit auch radikal überwunden, indem er durchaus starke Frauenrollen schuf und ihnen nicht selten schwache Männer gegenüberstellte - man denke etwa an Erik, Telramund und Gunther, mit Einschränkung Tristan, letztlich auch Wotan. Auch die vollzogene Geschwisterliebe zwischen Sieglinde und Siegmund stellte einen sehr mutigen Tabubruch dar.

Jedenfalls ist zu konstatieren, dass Wagner „das Weibliche“ als Topos permanent sowohl in seinen Opern, als auch in seinen theoretischen Schriften beschäftigt hat. Noch die letzte Schrift, über deren Anfertigung Wagner 1883 in Venedig verstarb, trug den Titel „Über das Weibliche im Menschlichen“. Dass Frauen, vor allem seine erste Ehefrau Minna, sodann die große unerfüllte Liebe Mathilde Wesendonck und schließlich Cosima, auch für Wagners künstlerisches Schaffen enorme Bedeutung hatten, ist anerkannt.

Der vorliegende Band 4 der *Frankfurter Wagner-Kontexte* behandelt unter dem Titel *Richard Wagner und „das Weibliche“* vor allem die Anfänge und Ursprünge der Entwicklung Wagners bis etwa 1850. Ausgehend von der Betrachtung philosophischer und ideologischer Vorbilder und dem zielgerichteten Überblick über Wagners eigene Aussagen und Biografie analysiert und diskutiert Autor Paul Simon Kranz die frühen Opern von der fragmentarischen *Die Hochzeit* (1832) bis zum *Lohengrin* (1850).

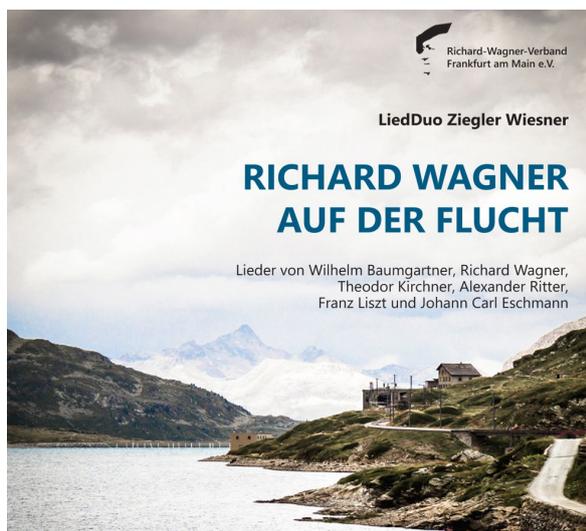
Paul Simon Kranz wurde 1995 in Gießen geboren. Er studierte u.a. „Schulmusik für das Lehramt an Gymnasien“ an der HfMDK Frankfurt. Derzeit strebt er den „Bachelor of Music“ im Hauptfach Gesang am Dr. Hoch's Konservatorium an. Das Buch beruht auf seiner Abschlussarbeit für das Erste Staatsexamen. Zum Thema inspiriert wurde Paul Simon Kranz durch Karikaturen und Anekdoten über Wagner sowie durch die aktuelle Geschlechterdebatte. Für die Veröffentlichung in unserer Reihe hat er seine Arbeit nochmals überarbeitet und ergänzt.

Band 4 der *Frankfurter Wagner-Kontexte* kann ab sofort bezogen werden.  
198 Seiten / 17 x 24 cm / Hardcover / 44 € / ISBN Print 978-3-8288-4725-5  
Auch als E-Book verfügbar:  
E-PDF 978-3-8288-7822-8  
E-Pub 978-3-8288-7823-5

Weitere Informationen und einen Link zur online-Bestellung finden Sie > [hier](#)  
Alle bisher erschienenen Titel der *Frankfurter Wagner-Kontexte* finden Sie > [hier](#)

## Last minute-Geschenk: CD *Richard Wagner auf der Flucht*

Manchmal liegt das Gute und Nützliche so nah. Sollten Sie noch auf der Suche nach einem kleinen Präsent zum Fest sein, empfehle ich Ihnen unsere neue CD *Richard Wagner auf der Flucht*.



Ende Oktober 2020 veranstalteten wir im hiesigen Dr. Hoch's Konservatorium den Liederabend *Richard Wagner auf der Flucht* mit dem LiedDuo Ziegler Wiesner. Darin präsentierten uns die Mezzosopranistin Sylvia Rena Ziegler (RWV-Stipendiatin) und die Pianistin Friederike Wiesner sehr selten zu hörende Lieder der mit Richard Wagner u.a. im Schweizer Exil befreundeten Komponisten **Wilhelm Baumgartner, Theodor Kirchner, Alexander Ritter und Johann Carl Eschmann**. Gerade die Lieder von Alexander Ritter waren für uns von besonderem Interesse, stammen sie doch vom Protagonisten des Auftaktbandes unserer Buchreihe *Frankfurter Wagner-Kontexte*.

Diesen bisher „ungehörten“ Liedschatz können wir nun mit einer CD-Produktion dauerhaft erlebbar machen. Der Hessische Rundfunk übergab uns dafür die Masterbänder seines Live-Mittschnitts in Studioqualität. Wir vermarkten die CD ausschließlich im Eigenvertrieb und geben sie daher zum Herstellungspreis von **5 €** weiter (+ 3,50 € einmalige Versandkosten).

Ergänzt wird das 65-minütige Repertoire durch drei Vokalwerke von **Franz Liszt und die Wesendonck-Lieder von Richard Wagner**. Insgesamt umfasst das Album 24 Titel.

Das mit viel Liebe zum Detail gestaltete Booklet enthält neben allen Liedtexten auch Beiträge des LiedDuos und von Dr. Michael Hofmeister, dem Autor unseres 822-seitigen Alexander Ritter-Bandes.

Bestellungen nehmen wir gerne per E-Mail entgegen: [rwv-ffm@web.de](mailto:rwv-ffm@web.de)

Infos auch im beigefügten Flyer sowie > <https://www.rwv-ffm.de/cd-premiere-im-rwv-ffm/>

Bei einem Bestelleingang bis zum 15. Dezember sollte das Präsent noch vor dem Fest eintreffen.

Das Album *Richard Wagner auf der Flucht* mit seinen kompositorischen Raritäten darf als Bereicherung jeder Musik- und Liedsammlung gelten. Jedenfalls rät Alexander Ritter musikalisch > [Nimm's mit](#)

Auch im Namen meiner Vorstandskollegen Rose Wießler, Hannelore Schmid, Dr. Sven Hartung und André Weißbach sowie unserer Rechnungsprüferin Heike Lütters wünsche ich Ihnen und Ihren Mitgliedern von Herzen einen stimmungsvollen Advent, ein harmonisches Weihnachtsfest und einen idealen Start in ein gesundes 2022.

## **Ihr Dirk Jenders**

Vorsitzender im RWV FFM  
*\_der etwas andere Fanclub\_*



— oben (links nach rechts): Dirk Jenders / Rose Wießler / Hannelore Schmid // unten (links nach rechts): André Weißbach / Dr. Sven Hartung / Heike Lütters (Fotos: privat)